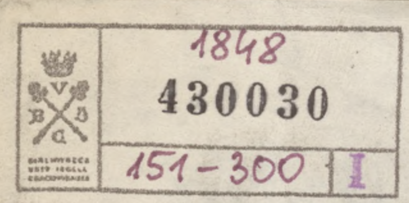


Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.



Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 151. Sonnabend, den 1. Juli **1848.**

Sonntag, den 2. Juli 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 6. Juli, Wochenpredigt, Herr Diac. Müller. Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 1. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 6. Juli, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 5. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski Anf. 8 Uhr.

St. Nicolai. Am Kirchweih-Feste Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr Nachmittag Herr Vic. von Styp-Rekowski.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

Carmeliter. Am Frohnleichnamsfeste Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Erste heil. Communion der Kinder. Predigt Herr Vic. Ratkowski.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 1. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 5. Juli, Wochenpredigt Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Müller von St. Marien.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Cand. Plath. Sonnabend, den 1. Juli, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Dienstag, den 4. Juli, 10 Uhr Vorm., Prüfung der Confirmanden durch Herrn Cons.-R. und Superint. Dr. Bresler.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Derselbe.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 8½ Uhr, Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pred von Balitzki. Darreichung des heil. Abendmahls. Text: Ephes. 4, 3—4 12—16. Thema: Ueber die geistige Verbindung der Gemeinde mit den Eingesegneten. Heute Sonnabend, Nachmittag 2 Uhr, Vorbereitung.

Evang.-luth. Kirche, Hintergasse No. 120. Sonntag, den 2. Juli, Vorm. 9 und Nachm. ½3 Uhr, Predigt von Herrn Pastor Dr Kniewel. Montag, den 3. Jul, Abends 7 Uhr, Missionsstunde; Donnerstag, den 6., Bibelerklärung u. Freitag, den 7. Juli, Abends 7 Uhr, Andachtsstunde von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juni 1848.

Herr Kaufmann Grapp aus Berlin, Herr Gutsbesitzer von Parpart aus Storla, log im Engl. Hause. Frl. Lehmann und Herr Particulier Albertus aus Königsberg, die Herren Kaufleute Neumann aus Berlin, Brauer aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Müller aus Thorn, Frau Rendant von Gleichner, Wittwe, aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Palubicki aus Stangenberg, Herr Gutsbesitzer Bruns aus Borchial, log. in Schmelzers Hotel. Herr Baron von Löwenklau aus Gohra, Herr von Kleist aus Rheinfeld, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rentier Janzen aus Marienburg, Herr Kaufmann Dahm aus Graudenz, Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Jeseritz, log im Hotel de Thorn. Herr Oeconomie-Commissarius Kamlach nebst Familie aus Berent, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die unbekannten Eigenthümer der nachbenannten, als muthmaßlich gestohlen angehaltenen Sachen und zwar:

1) eines Herren Mantels von blauem Tuche mit Kragen und grün karirtem Boifutter,
2) zweier Lackeien-Riemen von einer Kutsche,
3) eines Deckbettes mit neuem roth u. weiß gestreiftem Inlettzeuge ohne Bezug,
4) eines weißen Bettlackens, gez. T. Z.,

5) eines blau und weiß gewürfelten Kopfkissenbezuges, gez. Z.,
6) eines Ueberrockes von braunem Tuche,
7) einer gestreiften Zeugweste und
8) eines bunten Taschentuches

werden hierdurch aufgefordert, sich Behufs Rekognition, event. Empfangnahme derselben, während der Dienststunden in dem Bureau des Polizei-Amts zu melden.

Danzig, den 27. Juni 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der hiesige Kaufmann Hirsch Hirschberg hat vor seiner Verheirathung mit Rebecca, geborenen Flatow, verwittwet gewesenen Kaufmann Lewin Maschke, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 5. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung von 70 bis 80 Klaftern Büchenholz für die Freischulen und von 20 bis 24 Klaftern Büchenholz zum Gebrauche für das Rathhaus im Winter 1848,9 soll in einem

den 13. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 23. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Für die Armirung der Festung Danzig soll die Gestellung von resp. vier- und zweispännigen Fuhren zum Materialien-Transport dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dem Ende steht ein nochmaliger Submissions- und Licitations-Termin, unter günstigeren Bedingungen als die zu dem ersten ohne günstigen Erfolg abgelaufenen Licitations-Termin aufgestellt gewesenen, auf

Mittwoch, den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, und werden unternehmungslustige (ländliche Besitzer unter Zusammentritt von Gemeinden unter sich) zur Einreichung versiegelter Submissionen und zur Wahrnehmung des Termins hiermit eingeladen. — Die Bedingungen können täglich in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 30. Juni 1848.

Königl. Fortification.

5. Es sollen circa 150 Klafter Buchen, etwas Eichen und Birken grobspaltiges Klobenholz aus der hiesigen Revier-Verwaltung, auf der Ablage an der See bei Putzig zur Verschiffung bereit stehend, im Termin

Dienstag, den 11. Juli c., von Morgens 10 Uhr ab,

in dem Geschäftslokale des Kaufmannes Herrn Jantzen in Putzig öffentlich und

zur freien Concurrenz gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, wenn die Taxe erreicht, sofort ertheilt wird.

Darßlub, den 28. Juni 1848.

Die Königl. Oberförster.

Verlobung.

6. Unsern werthen Gönnern und Freunden hiedurch die ergebene Anzeige unserer vollzogenen Verlobung.

Louise Winkelhausen,
Heinrich Panten.

Danzig, d. 29. Juni 1848.

Todesfall.

7. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen, heute Nachmittags um 4½ Uhr, an den Folgen der Unterleibsschwindsucht, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter Frau Charlotte Elisabeth Kätelhodt geb. Kramp, in ihrem 52sten Lebensjahre. Wer die Verewigte näher gekannt, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Danzig. den 29. Juni 1848.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. **Karte der Umgegend von Danzig,** nach den neuesten Vermessungen, Elbing, Rahnke. (Ladenpreis 1 Rthlr.) empfiehlt à 15 Sgr.

B. Kabus, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

9. Von Sonntag, d. 2. Juli, fahren die Journalieren der Unterzeichneten:
Sonntags: 9 Uhr Morgens, 1½, 2 u. 2½ Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot, 8, 8½ u. 9 Uhr Abends von Zoppot nach Danzig;
in der Woche: 8 Uhr Morgens, 2, 3, 5 u. 6 Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot, 7½, 8 u. 10½ Morgens, 8 u. 8½ Uhr Abends von Zoppot nach Danzig.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

10. Eine auf der Rechtstadt gelegene Bäckerei ist sofort zu vermiethen und wird hierauf Reflectirenden auf Adressen sub H. S. Auskunft ertheilt werden.

11. Montag, den 3. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde und Kranke zu London, ist bei Herrn ALFRED REINICK in Danzig, Brodbänkengasse No. 667., **unentgeldlig** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

14.



Spazierfahrt nach Putzig und Zoppot.

D. Dampfsch. Danzig fährt Sonnt., d. 2 Juli, n. Putzig u. legt unterwegs in Zoppot an. Abfahrtszeit 8 Uhr Morgens vom Kalkorte. Passagiergeld nach Putzig 1 rtl., nach Zoppot 10 sgr hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte

15. Alle diejenigen, welche sich in Folge unseres Aufrufes vom 22. Mai bei dem Bau eines **Kriegsfahrzeuges** durch Zeichnungen in irgend einer Weise betheiligt haben, oder bis zum Sonnabend, d. 1. Juli, noch betheiligen, werden hiedurch zu der in dem Aufrufe erwähnten Generalversammlung, die **Sonnabend, den 1. Juli,** im Artushofe um 10 Uhr eröffnet werden wird, ganz ergebenst eingeladen. Einlaß-Karten sind bei denjenigen Comité-Mitgliedern zu erhalten, wo die Zeichnung geschehen ist.

Das provisorische Comité für Betheiligung der Provinz Preußen bei Gründung einer deutschen Marine.

16. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Gebäude, Mobilien u. Waaren, werden für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt angenommen beim Agenten Theodor Friedr. Hennings,

Langgarten No. 228.

17. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Capital von

Drei Millionen Thalern

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten — jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden — Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

18. Zur tägl. Badefahrt nach Brösen w. mehrere Theiln. gesucht Häkerg. 1437.

19. Die gesterige Annonce, die Verlobung meiner Tochter mit dem Herrn G. Fussey betreffend, deren Urheber mir wohl bekannt, widerrufe ich hiemit als unwahr.

Danzig, den 30 Juni 1848. M. Freitag nebst Frau.

20. Wohnungs-Veränderung.

Vom Glockenthor No. 1963. nach dem Fischmarkt No. 1595. verlegte ich am 1. d. Mts. meine Wohnung, woselbst ich eine weit größere Auswahl durch die letzt erhaltene Sendung zu einem en Gros-, wie en Detail-Geschäft erhalten habe, als: ächte römische Violin-, Guitarre- und Chello-Saiten, dergleichen Violin (G) mit ächtem Silberdrath besponnen, so wie vorzügliche weißseidene Quinten, schmeichle mir auch früher schon Ein geehrtes Publikum, so wie verschiedene Königl. Regimenter durch die von mir gefertigten Blech- und Holz-Instrumente, auch in der neueren Zeit: Trommeln, Signalhörner und Flöten für Hornisten der Löblichen Bürgerwehr, sowohl hier, als auswärtig, auf das beste zur vollkommensten Zufriedenheit gestellt zu haben. Die vorkommenden Reparaturen suche ich auf das Prompteste auszuführen. Mein Streben ist das mir geschenkte Zutrauen aufrecht zu erhalten und bitte mich auch fernerweit mit dergleichen Aufträgen zu beehren.

Danzig, den 30. Juni 1848. Louis Grimm, Instrumenten-Fabrikant.

21. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Sattler und Tapezierer etablirt habe, und empfehle mich mit allen in mein Fach fallenden Wagen-, Geschirr- und Tapezierarbeiten. Saubere und dauerhafte Arbeit bei möglichst billigen Preisen und prompter Bedienung zu liefern, soll mein eifrigstes Bestreben sein.

W. Gehrke, Hundegasse No. 329.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin.** Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

23. Dienstag Abend ist auf dem Langenmarkt No. 491. ein Regenschirm vor der Thür stehen geblieben. Wer ihn das. abgiebt, erhält eine angemessene Belohn.

24. Hundeg. 238. wird ein Mitleser zur Haude u Spenersch. Zeitung gesucht.

25. Ich bin von meiner Badereise zurückgekehrt.

Dr. Theodor Cohn, Gerbergasse 66.

26. Loose zur 1. Classe 98. Lotterie, welche den 19. Juli gezogen wird sind in meinem Comtoir käuflich zu haben. Meyer, Jopengasse 737.

27. In ungefähr acht Tagen ist für Passagiere bequeme, sowie für Frachtgüter Gelegenheit nach Berlin. Zu erfragen in Schmelzers Hotel, früher drei Mohren.

28. Ein junger Mann, der längere Zeit in England conditionirt, die doppelte Buchführung versteht und mit der Engl. Sprache vollkommen vertraut ist, sucht ein Engagem. auf einem Comtoir. Adress. werden im Int.-Comt. unt. W H. erb.

29. Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel und im Gesange wird ertheilt Petersiliengasse No. 1480.

30. Eine **Bonne (geborne Französin)** sucht recht bald ein anderes Engagement. Adressen unter H. werden im Int.-Comt. erbet.

31. **Seebad Brösen.**

Sonnabend d. 1. und Sonntag d. 2. Juli, großes Konzert des Musikdirektor Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

32. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 2. d. M., Konzert.

33. Sonntag, d. 2. Juli, findet in den **Sonne** a Jacobsth. **Konzert** und Feuerwerk statt. Das Näh. die Zettel. Bei ungünstig Witter. d. folg. Tag.

34. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, d. 2. Juli d. M. Konzert, Montag, d. 3 d. M. Konzert u. großes **Kunstfeuerwerk** statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

35. **Gasthaus Erholung zu Ohra-Niederfeld.**

Montag, den 3. Juli, großes Horn-Instrumental-Konzert. Anfang Nachmittags 3 Uhr F. Zander.

36. Schidlitz, den 3. Juli, zum **ersten Rosenfeste großes Konzert** bei schöner Illumination. Ein **schönes junges Mädchen** und ein Knabe werden ein schönes Gedicht sagen und meinen geehrten Gästen Blumen austheilen. Bräutigam, Gastwirth.

37. **Die Schuiten fahren Sonntags, Morgens 6** 7, 8 und 9 Uhr, vom Schuitensteege und 7, 8 und 9 Uhr von Weichselmünde, und dann von ½11 Uhr alle St. in den halben St. vom Schuitensteege und Weichselm.

38. **Sämmtliches Obst im Garten am Olivaerthor No. 568.** ist sogleich zu verpachten. Das Nähere daselbst.

39. 2 tüchtige **Rock-Arbeiter,** aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Langgasse 540.

40. Die verehrlichen Mitglieder der **Veteranen-Bürgerwehr-Compagnie** werden ersucht heute, den 1. Juli, auf dem Appellplatze in der Fleischergasse, wo möglich schon ½7 Uhr sich **Alle** zu versammeln. Der Vorstand.

41. Pensionaire finden freundliche Aufnahme u. Nachhilfe in den Schularbeiten Brodbänkengasse 658.; auch sind daselbst meublirte Zimmer zu vermiethen.

42. 800 rtl. w. z. 1sten, alleing Stelle auf 1 ganz sicher., ganz neu ausgebaut. hies. Grdst., dess. Besitz. außerdem noch 2 schuldenfreie Grdst. u. selbst sichre, eingetragne Capital. aussteh. hat, gesucht, Haueng. 302.

43. **Verloren:** Ein braun-weißes Windspiel-Hündchen Breitgasse No. 1039

44. **Wer e. weiße verl. Mantille Holzmarkt No. 2. abg., erh. e. gute Belohn..**

45. No. 52., 53, 63. u 66. der Patrouille w. gek. i. d. Wedelschen Hofbuchdr.

46 Herr Musikdirector Laade wird so dringend wie höflichst ersucht, statt der schon viel gehörten Tanzmusik, andere Musikstücke, als: Ouverturen 2c. aufzuführen.

Viele Besucher Brösens.

47. In dem im Gouvernements=Gebäude befindlichen Museum ist eine von einem hiesigen Meister gearbeitete geschmackvolle Servante zum Kauf ausgestellt. Das Publikum wird zur gefälligen Ansicht eingeladen. Das Musenm ist Sonnabends um 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Freitag.

48. Allen Freunden meines mir unvergeßtichen Sohnes August für die bewiesene Theilnahme bei der Bestattung seiner irdischen Hülle den wärmsten u. herzlichsten Dank. Diese Theilnahme war Balsam für das verwundete Herz. Er war die letzte Hoffnung und Stütze seiner gebeugten Mutter.

Caroline Werner, Wittwe.

49. Frauengasse Bo 833. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen — Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu vermiethen Frauengasse No. 833.

50. In meine Civilverhältnisse zurückgekehrt, wünsche ich einige freie Zeit der Ertheilung von Privatunterricht zu widmen und erbitte derartige Aufträge in meiner Wohnung (Heil. Geistgasse 970.) Morgens bis 9 und Mittags bis 3 Uhr.

Dr. Wilhelm Cosack.

51. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Sandgrube 43C., 2 Tr.

52. Röpergasse 467. wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

53. **Berlinische Feuerversicherungs=Anstalt.**

Gebäude, Mobilien, Getreide, **Wolle** und Waaren aller Art versichert zu den billigsten Prämien der Haupt=Agent Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

54. **Die Berliner Hagel=Assecuranz=Gesellschaft** übernimmt Versicherungen zu festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann und bezahlt die festgestellten Prämien sofort baar. Vermöge ihres **Stamm=Capitals** von einer halben **Million Thaler,** mit welchem sie außer der Prämien=Einnahme, die im vorigen Jahre circa 203000 rtl. betrug, für ihre Verbindlichkeiten haftet, bietet diese Anstalt eine Sicherheit, welche ihr zur besondern Empfehlung dient. Anträge nimmt entgegen der Haupt-Agent

Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

55. Eine gute Wirthin kann sich melden Heil. Geistgasse 795., parterre.

56. Zur General=Versammlung auf Montag, den 3. Juli, Nachmittag 5 Uhr, werden die Herren Mitglieder der dritten Schützen=Abtheilung hiermit eingeladen ohne Ausbleiben auf dem Schnüffelmarkt in der ehemaligen Woyckeschen Weinhandlung No. 713.

Vermiethungen.

57. In meinem Hause Wollweberg. ist die Saal=Etage z. v. Roggatz.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 151. Sonnabend, den 1. Juli 1848.

58. Das Haus Kohlenmarkt 27. best. aus 5 Stub., Keller, Boden, Küche mit laufendem Wasser, ist zu Michaeli zu verm. Näheres erfährt man in den Nachmittagsstunden Kohlenmarkt 28.

59. **2. Damm 1278.** ist die ganz neu decorirte 2te und 3te Etage zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen.
60. Ein neu decorirtes Logis ist Kassubschenmarkt 880. zu verm.
61. Am Holzmarkt, auf den Brettern, 82. ist eine Wohnung mit Schmiede zu verm. und 2 Treppen hoch daselbst zu erfragen. Näheres Scharrmachergasse 1980.
62. Das Haus schwarzen Meer 309., enth. 2 Stuben, Keller, Kammern, Stallungen u. Garten ist zu vermiethen. Näheres Tagnet 17.
63. Jopengasse No. 607. ist eine warme freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzgelaß und Commodité, zu vermiethen.
64. Jopengasse No. 607. ist eine neu decorirte Wohnung nebst Meubeln und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
65. Im alten Roß No. 850. ist die Belle-Etage und Untergelegenheit im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Näh. das. 3 Trepp. hoch.
66. Gr. Bäckergasse 1794. sind 3 Stuben, Küche, Boden und Keller z. verm.
67. Tobiasgasse 1565. sind 2 Stuben nebst Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.
68. **Die erste u. zweite Etage in dem Hause Brodtbänken- und Kürschnerg.-Ecke No. 661. sind von Michaeli d. J. ab, getrennt oder zusammen, zu vermiethen. Näheres Kürschnerg. No. 664. im Laden.**
69. **Breitegasse № 1232.** (Sonnenseite) ist die zweite Saal-Etage zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383., parterre.
70. Neugarten No. 521. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heizb. Stuben, Küche und aller Zubehör, nebst Eintritt in den Garten zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.
71. **1. Damm 1109.** ist eine Wohnung, best. aus 3 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Commodité, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.
72. Brodbänkengasse 698. ist die Hange-Etage nebst Zubehör und ein Geschäftszimmer gleich oder von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.
73. Karpfenseigen ist eine bequeme Wohngelegenheit vom 1. October ab an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Rittergasse No. 1679.

74. Röpergasse 477. ein eleg. Logis an einzelne Herrschaften zu verm.
75. Brodbänkengasse 675. sind 2 Stuben nebst Küche zu verm.
76. Brodbänkeng. 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.
77. Langgasse 409. sind 2 Stuben nebst Küche rc. zu verm.
78. Langgarten 252, 1 Tr. h. n. v., s. 3 gr. fr. Zimm., Küche u. Bdgl. z. v.
79. Ohra a. d. Chaussee 228. ist eine Wohnung mit eig. Thüre zu vermieth.
80. Fraueng. 837. ist 1 Stube, Kammer u. Küche an e. Einzelnen zu verm.
81. Es ist ein Haus mit 4 wohnbaren Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller, Hofraum, Garten, 3 Holzställen, Schwarzen Meer No. 357. zu vermiethen. Näheres zu erfragen Schüsseldamm No. 1146.

82. Das neu erbaute Haus Schmiedegasse No. 101., wird zu einer eleganten herrschaftlichen Wohnung eingerichtet und ist vom 1. Octbr. ab, im Ganzen oder getheilt, zu vermieth. Näheres gegenüber 279.

83. Frauengasse No. 903. ist eine Wohnung mit eigener Thüre an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse 214.
84. Tischlerg. 630. i. 1 Stube u. Küche m. a. o. Meubl. u. Bett. sogl. z. v.
85. Frauengasse 828 ist 1 Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.
86. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantziusschen fideicommissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos u. kann vom 1. Oct. d. J. ab bezogen w. D. Näh. am rechtst. Gr. 2087.
87. Breitg. 1167., nahe d. Krahnth., ist e. herrsch. Logis, best. a. 4 Stub. u. Zubehör z. v. u. 1168. zu erf.; das. ist ein Log. v. 3 Stuben u. Zubehör z. v.
88. 2ten Damm sind mehre Wohn. u. jed. Bequemlichkeit, Saal-Etage ganz decorirt, auch ein Saal mit Mobilien zu vermieth. Näh. 3ten Damm 1427.
89. Breitgasse No. 1056. sind Wohnungen zu haben.
90. Hundegasse No 271. sind 3—4 Zimmer, Küche, Keller, Bodenk. z. vm.
91. Pfefferstadt 237. ist die Obergelegenheit mit 3 Zimmern, 1 Kabinet, eigener heller Küche, geräumigem Boden u. Keller an eine ruhige Familie zu verm.
92. Pfefferstadt 236, 2 Tr. h., ist 1 Zimmer nebst Kabinet, kl. Heerd u. verschließbarem Boden an ruhige Bewohner zu verm. Das Nähere No. 237.
93. Im neu erbauten Hause Holzgasse No. 12. sind noch 2 herrschaftl. Wohnungen nebst Pferde-Stallung u. Remiese zu verm.
94. Kohlengasse ist 1 Haus, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küchen, Keller rc. zu verm. Zu erfrag. Breitgasse 1027.
95. Breitgasse 1192. sind 6 Stuben mit allen Bequemlichkeiten im Ganzen od getheilt zu Michaeli zu verm.
96. 2 Stuben nach vorne und Küche mit Boden, in gleicher Etage, sind Schloßgasse 765. zu verm. Näheres beim Zimmermstr. Richau.
97. Holzgasse 21. ist 1 Unterwohnung, zur Häkerei eingerichtet, zu vermiethen und October zu beziehen.

98. Breitg. 1059., 1. Etage, s. 2 anst. Zimm. vis a vis, Küche u. Bod. zu v.
99. Röperg. 467. s. 2 Stuben rc zu verm. Näh. Kuhthor 290.
100. Tagnetergaſſe i. 1 Unterw. n. eig. Thüre z. v. Nachr. 3ten Damm 1427.
101. 1 Stube z. verm. an eine einz. Person v. d. hoh. Thor 474.
102. ☞ Im breiten Thor 1938. ist 1 Wohnung m. Zubeh. zu verm. ☜
103. Fraueng. 887. ist die Saal-Etage nebst Hangest. u. Küche zu verm.
104. Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416,17. ist d. Belle-Etage m. a. B. v. 1.O. z. v.
105. Sandgrube 391. i. 1 Sommerwohn. m. Eintr. i. d. Gart. sogl. zu verm.
106. Langgarter Bleiche 99. ist 1 Wohnung, für eine Wäscherin geeignet, Michaelis rechter Zeit zu verm. Nachricht beim Bleichpächter Engels.
107. **Langgasse № 373.** ist die Saal-Etage billig zu verm.
108. Langgarten 122., Sonnenseite, sind mehrere Wohnungen nebst aller Zubehör zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.
109. ☞ Olivaerthor No. 570. sind Stuben zu vermiethen.
110. **Silberhütte** No. 13. ist 1 Stube nebst Kammer u. sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieth. Näh. im Deutschen Hause.
111. **St. Elisabeth-Kircheng.** No. 59. u. 62. sind Wohnungen zu Michaelis zu verm. Nachricht im Deutschen Hause.
112. **Holzmarkt** No. 15. sind 2 freundl. Stuben nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu verm. Näheres daselbst.
113. Töpferg. 74. ist 1 Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden zu v.
114. Steindamm 388., 2 Tr. h., sind 2 Stuben mit Kab. u. sonst. Zubehör an solide Einwohner zu verm. Näh. beim Zimmermstr. Richau.
115. Jopeng. 560. s. 1 part. Wohn. v. 2 St. m. Küche rc., z. Ladengesch. geeign., 1 Oberwohn. v 3—4 St. m. Zubeh. u. 2 gew. Keller z. verm.
116. 2 recht freundl. Zimm., m. a. o. Meub., s. Hl. Geistg. 779. sof. bill. zu v.
117. Goldschmiedeg. 1071. ist d. 2te Saal-Etage mit sonst. Bequeml. zu verm.
118. Jacobsth. 917. s. sehr fr. Stub., zus. a. einz., z. Octbr. zu verm.

A u c t i o n e n.

119. **Heu-Auction.**

Ein großes Quantum gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in Köpfen, auf den Wiesen bei Neuschottland befindlich, werde ich in freiwilliger Auction am

Montage, den 3. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

daselbst in beliebigen Partieen verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

Joh. Jacob Wagner, stellv. Auctionator.

120. Montag, den 10. Juli c., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Taschenuhren, einige Prätiosen, Tisch- und Stuben-Uhren, Trimeaux, Spiegel, Meubeln aller Art in Auswahl, gute Betten, Pferdehaarmatra,

zen u. dito Kissen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art, Fayance und Glas, Bilder, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne u. hölzerne Küchengeräthe.

Ferner: 1 Parthie Champagner, 15 Scheffel graue Erbsen, 1 Doppelflinte, Jagdtasche, Cigarren mittlerer Qualität, Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren, 1 schwarz gebeitzter Silberwaaren-Schrank mit Spiegeln und großen Glasscheiben und 1 dergl. Tombank.

J. T. Engelhard, Auctionator.

121. Dienstag, den 4. Juli c., Mittags 1 Uhr, werde ich im Börsenlokale einen Westpreuß. Pfandbrief von 1000 rtl. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

122. Da zu der auf heute angesetzten **Auktion** auf dem Hofe in der Judengasse mit Ellern, Birken und Eichen **Rundhölzern u. Bohlen** sich nicht hinreichend genug Käufer eingefunden, so wird dieselbe auf Dienstag, **den 4. Juli,** Vorm. 10 Uhr, verlegt; zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Danzig, den 30. Juni 1848. Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

3. **Neueste Facons von Mantillen u. Visiten** empfiehlt zu billigen Preisen Siegfr. Baum jun., Langgasse 410.

124. Von Sonntag, d. 2. Juli, sind täglich frische Dominikszwiebacke zu haben bei G. Sander, Plautzengasse No. 384.

125. **20 Fuder schön gewonnenes Heu stehen in Köpfen zum Verkauf bei Jebens in Wotzlaff.**

126. Die beliebten **Tilsiter Maikäse, Edamer,** frischen und alten **Werderkäse** empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

127. **Pommersche Graupe** v. $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ sg. wie auch ganz **feine Perlgraupe** empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

128. **Neue holl. Matjes-Heeringe empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt No 492.

129. Reinschmeckenden Java-Kaffee zu 6 u. $6\frac{1}{3}$ sgr. und schöne Bamberger Pflaumen empfiehlt billigst O. R. Hasse, am Brodbänkenth. 691.

129. **Starkklobiges Büchen- und Fichtenholz ist bei uns in Parthien wie in einzelnen Klaftern, frei vor die Thüre geliefert und selbst aufzusetzen, billigst zu haben. H. D. Giltz & Co., Hundeg. 274.**

130. **Eau Phenomenal, vegetabilische Haarfärbungs-Essenz,** sowie die Essence des Pères um rothe, graue u. weiße Haare in 5 bis 20 Minuten ächt zu färben Es ist aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, welche gleichzeitig den Haarwuchs befördern; vermittelst desselben kann man sich selbst das Kopfhaar, Backenbart-, Schnurrbart und Augenbrauen in all den Farben für immer ächt färben; dieses Mittel erfreut sich des Beifalls der größten Aerzte u. Chemiker Europa's, alle stimmen damit überein, daß es das einzig unschädliche Haarfärbungsmittel ist, und einzig allein ächt zu haben bei

C. Müller, Schnüffelmarkt.

131. 12 starke neue Rohrstühle sind Holzgasse 10. zu verkaufen.

132. **Sommerröcke**

in hellen und dunkeln wollenen Stoffen, a 3 Thlr., sind wieder vorräthig im neuen

Mode-Magazin für Herren von

Mentheim Goldstein,

Langgasse No. 512., vis a vis der Gerhardschen Buchhandlung.

NB. **Steppdecken** zu sehr billigen Preisen.

133. **Soda- u. Selterser Brunnen,** wie auch alle Sorten künstlicher Mineralbrunnen von den Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg sind stets vorräthig bei A. Fast, Langenmarkt No. 492.

134. Neue **Matjes-Heeringe,** vorzüglich schön, empfiehlt billigst

F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

135. **Heu-Verkauf.**

30 Köpfe gut gewonnenes Pferde- u. Kuhheu auf den Pfarrwiesen zu Osterwick sollen aus freier Hand schleunig verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt im Pfarrhause zu Osterwick.

136. **Eine bedeutende Partie rohe Pelzwaaren,** bestehend in Steinmarder, Land-Iltis, Füchsen, schwarzen und grauen Katzen, ungarischen und Romaner Barannen, Rehfellen, Hunde- u. Schaaffellen, ist Umstände halber Langgasse No. 367. billigst zu verkaufen, worauf besonders die Herren Kürschner aufmerksam gemacht werden.

137. Mehrere Tausend alte Brem. Cigarren sollen im dort. Auftr., im Ganzen auch in einz. Kist. laut Fact. begeb. werd. Holzgasse No. 27.
138. Damenschuhe, Kamaschen, Nationalschuhe in Serge-de-berry, Leder u. grauem Drell, als alle Gattungen Kinderschuhe u. Stiefelchen w. bill. v. Breitg. 1203.
139. Hl. Gg. 938. st. birk. Komm., Sophabettg. u. mah. Wascht., neu, b. z. verk.
140. Gute alte Ziegel s. b. z. verk. Sammtgasse i. St. Jakob-Hospitals Garten.
141. Feinste Tasch.- u. Federmess. erh. dir. a. Engl. Alexander, Langg. 515.
142. Ziezauscheg. 182. (Oberwohnung) ist ein Spiegel, 2 Kupferstiche und 1 lackirtes Theebrett zum Verkauf.
143. 1 alter, noch brauchb. Ofen st. Burgstr. 1667. z. Abbrech. z. Verk.
144. 2 neu b. m. angefertigt. Degen s. bill. z. verk. L. Kleemann, Breitg. 1224.
145. Mattenbuden 268 ist ein 1- u. 2-spänniger Stuhlwagen u. 1 Paar Geschirre mit neusilbernen Schlüsseln zu verkaufen.
146. **Seidene Regenschirme** werden um zu räumen unter dem Kostenpreise verkauft von Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.

147. **Das Waaren-Lager, Langgasse № 373.,**
soll Umstände halber bis zur nächsten Frankf. a.O. Messe (und nicht länger) gänzlich **ausverkauft** werden; es sind deshalb folgende Gegenstände um die Hälfte des Kostenpreises herabgesetzt.

Feine Herren-Röcke in verschiedenen Tuchen, Buckskin, Cassinet u. Sommerzeugen. — Eine große Auswahl Beinkleider von Winter- und Sommerbuckskin in schwarz u. coul., worunter sich eine sehr beliebte Sorte mit Nationalstreifen befindet, Westen in allen modern. u. elegant. Zeugen.

Seidene Herren-Shawls, Hals- u. Taschentücher, so wie sauber gearbeitete Herrenwäsche, Regenschirme in Seide und Baumwolle, Schlaf- und Hausröcke in verschied. Zeugen, Berliner Hüte und Mützen, Kutscher-Anzüge, dick wattirte Steppdecken 2c. 2c.,

so wie ein großes Lager von **Damenmänteln, Bournussen, Visiten** und **Mantillen** in Moiré und Taffet 2c. 2c.

Alle diese Gegenstände sind nach den neuesten Façons angefertigt. — Ein geehrtes Publicum möge sich gefälligst von der Wahrheit überzeugen, denn bei eigener Anschauung aller benannten Artikel wird es die Reellität und auffallende Billigkeit ersehen, die sich gewiß nicht so bald darbieten wird.

NB. Auch ist daselbst eine Partie Tuche, Buckskins und Westenzeuge von einem auswärtigen Fabrikanten in Commission gegeben worden, die so schnell als möglich unter den Fabrikpreisen geräumt werden sollen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

148. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Bäckermeister Breyschen Concursmasse gehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse No. 98. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4800 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

149. Nothwendiger Verkauf.

Das den Viehhändler Anton Eyckeschen Eheleuten zugehörige Grundstück in der Vorstadt St. Albrecht No. 87. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 258 Rthl. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

150. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das hieselbst in der neuen Gutstraße No. 35. unter der Hypothekenbezeichnung A. XIII. 220. belegene, den Fuhrmann Gottlieb und Christine gebornen Joost — Herrmannschen Eheleuten gehörende Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 341 rtl. 10 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 28. August c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Johann Gottfried Bruggemann zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 27. April 1848.

151. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Sobienczyc, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 7. gelegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1820 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. September 1848, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 15. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

152. **Proklama.**

Das in hiesiger Stadt sub No. 78. des Hypothekenbuchs belegene und dem ehemaligen Bürgermeister Jeschke gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1185 rtl. 12 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 5. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 8. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht, als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. bis 29. Juni 1848

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $920\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $75\frac{1}{2}$ Lst. gespeichert u. 499 Lst. unverkauft.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$343\frac{5}{6}$	—	2	—	—	—
Gewicht, Pfd.	127,8-137	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$111\frac{2}{3}$ $128\frac{1}{3}$	—	$78\frac{1}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$427\frac{1}{6}$	$48\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{2}$	—	—	20
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	57	30	graue 50 weiße 42	gr. 28 kl. 22	$17\frac{1}{2}$	50

Thorn passirt vom 24. bis incl. 27. Juni 1848 und nach Danzig bestimmt: $188\frac{32}{60}$ Schffl. Weizen.

Anzeigen.

153. **Danziger Krakehler № 5.**, Abonnement für Nr. 5. bis 9 à 4 Sgr. bei B. Kabus, Langgasse 515.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.